

PLANZEICHENERKLÄRUNG

gemäß Planzeichenverordnung 1990 und der Baunutzungsverordnung i. d. F. der Bekanntmachung v. 23.01.1990



Wohnbauflächen
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO)



Gemischte Bauflächen
(§ 1 Abs. 1 Nr. 2 BauNVO)



Sonderbauflächen (Möbel)
(§ 1 Abs. 1 Nr. 4 BauNVO)



Flächen für den Gemeinbedarf



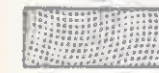
Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen/Kindergarten



Umgrenzung der Flächen für Nutzungsbeschränkungen oder für Vorkehrungen zum Schutz gegen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes gem. § 5 (2) Nr. 6 BauGB



Abfall (Altdeponierung)



Öffentliche Grünfläche



Spielplatz



Grenze der 40. Flächennutzungsplanänderung



Nummer des Änderungsbereiches

PRAAMBEL UND AUSFERTIGUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES

Auf Grund des § 1 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) i. V. m. § 40/§ 72 Abs. 1 Nr. 1 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Georgsmarienhütte diese Änderung des Flächennutzungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden/nebenstehenden/obenstehenden textlichen Darstellungen, beschlossen.

Georgsmarienhütte, den 17.09.1997

(Siegel)

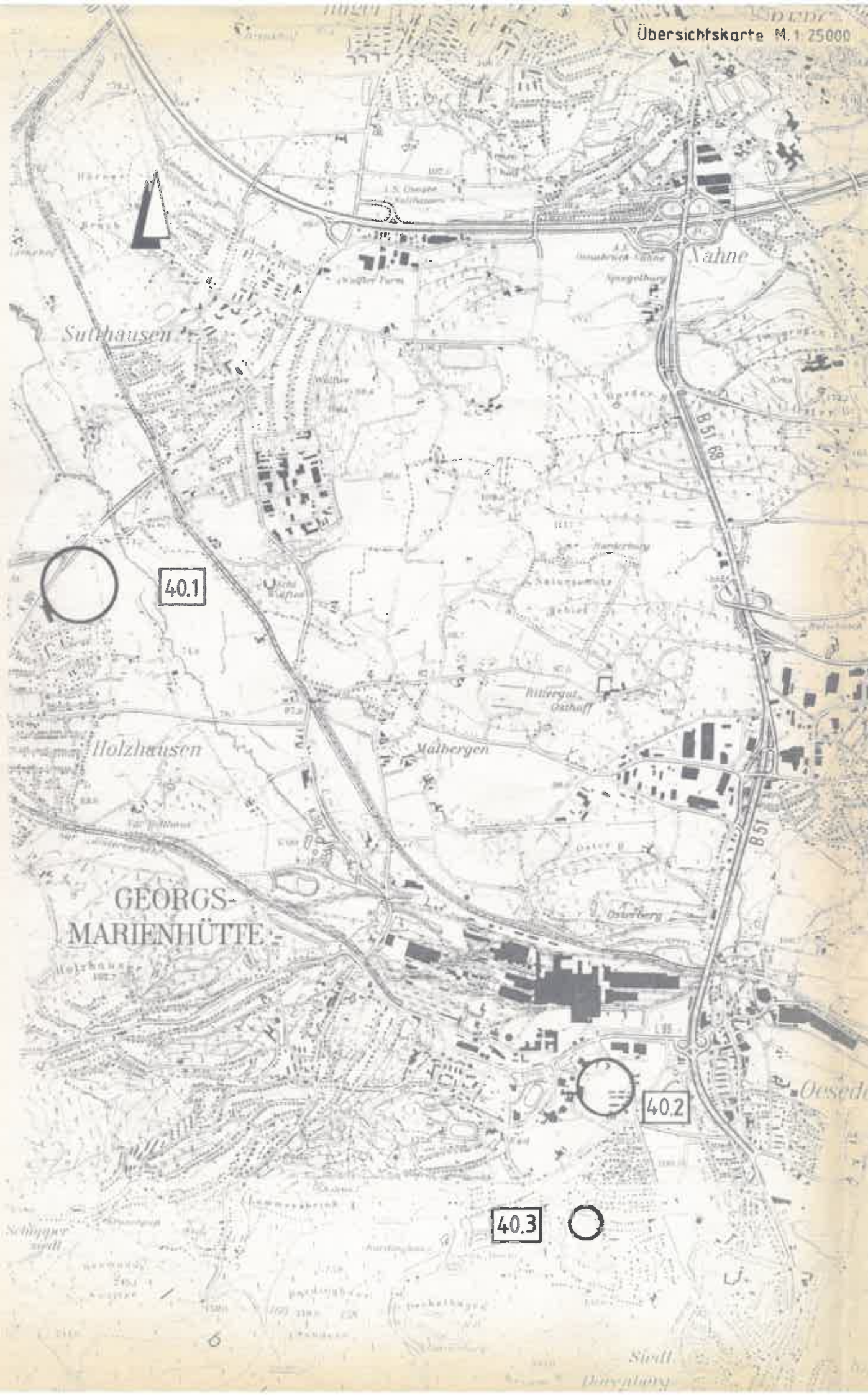
gez. Lunte
Bürgermeister

Aufstellungsbeschuß

Der Rat/Verwaltungsausschuß der Stadt /Samtgemeinde/Samtgemeindeausschuß hat in seiner Sitzung am 29.06.1994 die Aufstellung des Flächennutzungsplans beschlossen. Der Aufstellungsbeschuß ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 27.01.1997 ortsüblich bekannt gemacht.

Georgsmarienhütte, den 17.09.1997

gez. Lunte
Bürgermeister



Beitrittsbeschluß

Der Rat der Stadt /Samtgemeinde ist den in der Genehmigungsverfügung vom (Az.:) aufgeführten Auflagen/Maßgaben/Ausnahmen in seiner Sitzung am beigetreten.

Der Flächennutzungsplan hat wegen der Auflagen/Maßgaben vom bis öffentlich ausgelegen

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am gemacht. ortsüblich bekannt

Georgsmarienhütte den

Bürgermeister

Inkrafttreten

Die Erteilung der Genehmigung des Flächennutzungsplanes ist gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am 15.01.1998 im Amtsblatt Nr. 1 bekanntgemacht worden

Der Flächennutzungsplan ist damit am 15.01.1998 wirksam geworden

Georgsmarienhütte den 16.01.1998

S
gez. Lunte
Bürgermeister

Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften

Innerhalb eines Jahres nach Wirksamwerden des Flächennutzungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Flächennutzungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Georgsmarienhütte den 21.03.2001

S
gez. Lunte
Bürgermeister

Mangel der Abwägung

Innerhalb von sieben Jahren nach Wirksamwerden des Flächennutzungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Georgsmarienhütte den

Bürgermeister

Flächennutzungsplan
STADT GEORGSMARIENHÜTTE
Landkreis Osnabrück

ABSCHRIFT

40. Änderung



Maßstab 1:5000

Planunterlage

Vervielfältigungsvermerke

Kartengrundlage: Deutsche Grundkarte 1 : 5 000
Blatt-Nr. 3713/24 u. 30, 3714/19, 20, 25, 26 3813/6, 3814/1, 2
Blattname:

Herausgebervermerk: Herausgegeben vom Katasteramt Osnabrück
Ausgabejahr:

Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis
erteilt durch das Katasteramt Osnabrück
am 30.05.1991
Az.: 2695/91

Vervielfältigungsvermerke

Kartengrundlage: Topographische Karte 1 : 25 000
Blatt-Nr.
Blattname:

Herausgebervermerk: Herausgegeben vom Niedersächsischen
Landesverwaltungsamt - Landesvermessung
Ausgabejahr:

Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis
erteilt durch das Niedersächsische Landes-
verwaltungsamt - Landesvermessung
am
Az.:

Planverfasser

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes wurde ausgearbeitet von

INGENIEUR
PLANUNG
Büro für Stadtbauwesen
Otto-Lilienthal-Str. 13 • 49134 Wallenhorst
Telefon: 0 54 07/8 80 - 0 • Fax: 8 80 - 80

Wallenhorst, den 09.07.1997

gez. Eversmann
Eversmann

Öffentliche Auslegung

Der Rat/Verwaltungsausschuß der Stadt /Samtgemeinde/Samtgemeindeausschuß hat
in seiner Sitzung am 12.02.1997 dem Entwurf des Flächennutzungsplanes und des
Erläuterungsberichts zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2
BauGB/§ 3 Abs. 3 Satz 1 erster Halbsatz i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 17.02.1997 ortsüblich bekannt-
gemacht.

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes (einschl. Erläuterungsbericht) hat vom 03.03.1997
bis 03.04.1997 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Georgsmarienhütte, den 17.09.1997

gez. Lunte
Bürgermeister

Öffentliche Auslegung mit Einschränkungen

Der Rat/Verwaltungsausschuß der Stadt /Samtgemeinde/Samtgemeindeausschuß hat
in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf des Flächennutzungsplanes
und des Erläuterungsberichts zugestimmt und die erneute öffentliche Auslegung mit
Einschränkung gemäß § 3 Abs. 3 Satz 1 zweiter Halbsatz BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekannt-
gemacht.

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes und des Erläuterungsberichtes haben vom
bis gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Georgsmarienhütte, den

Bürgermeister

Vereinfachte Änderung

Der Rat/Verwaltungsausschuß der Stadt /Samtgemeinde/Samtgemeindeausschuß hat
in seiner Sitzung am dem vereinfachten geänderten Entwurf des Flächennut-
zungsplanes und des Erläuterungsberichts zugestimmt. Den Beteiligten im Sinne von § 3
Abs. 3 Satz 2 BauGB wurde mit Schreiben vom Gelegenheit zur Stellung-
nahme bis zum gegeben.

Georgsmarienhütte, den

Bürgermeister

Feststellungsbeschuß

Der Rat der Stadt /Samtgemeinde hat nach Prüfung der Bedenken und Anregungen
gemäß § 3 Abs. 2 BauGB den Flächennutzungsplan nebst Erläuterungsbericht in seiner
Sitzung am 09.07.1997 beschlossen.

Georgsmarienhütte, den 17.09.1997

gez. Lunte
Bürgermeister

Genehmigung

Der Flächennutzungsplan ist mit Verfügung (Az. 204-2062-21101-59019) vom heutigen Tage
unter Auflagen/mit Maßgaben/mit Ausnahme der durch kenntlich gemachten
Teile gemäß § 6 BauGB genehmigt.

Oldenburg, den 10.12.1997

Höhere Verwaltungsbehörde
Bezirksregierung Weser-Ems

i. A. gez. Klie S

(Unterschrift)